

Kongregationsweite Beteiligung-September 2018



1. September –Weltgebetstag für die Schöpfung

Am 1. September, dem Weltgebetstag der Schöpfung, beginnt in diesem Jahr auf Anregung von Papst Franziskus die Zeit der Schöpfung. Diese besondere Zeit des Gedenkens und des Gebetes zum Erhalt der Schöpfung erstreckt sich vom 1. September bis zum Fest des hl. Franziskus, des Schutzpatrons der Ökologie am 4. Oktober. Am Welttag der Schöpfung sollen wir die Schönheit und die Vielfalt der Schöpfung wahrnehmen und bestaunen. Dieses Staunen soll unser Engagement für den Erhalt der Schöpfung, unserem gemeinsamen zu Hause, erneut entfachen. Der Klimawandel bedroht jeden Tag das Leben auf unserem Planeten Erde. In den letzten Jahren haben wir unzählige

Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürren und schwere Stürme und Unwetter erlebt. Die Wissenschaftler zeigten auf, dass diese Veränderungen stark durch unsere moderne Lebensweise verursacht wird. Papst Franziskus weist in seiner Enzyklika Laudato Si besonders auf die Gefahren unserer "Wegwerfkultur" hin. Wir sind aufgefordert unseren Lebensstil zu vereinfachen, die Nutzung fossiler Brennstoffe durch saubere erneuerbare Energiequellen zu ersetzen und so viel wie möglich Materialien zu recyceln.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://catholicclimatemovement.global/world-day-of-prayer/>

Gott, wir danken dir für die wundersame Schönheit, Vielfalt und Kraft der Schöpfung. Wir wissen, dass wir in unserem Leben oft Entscheidungen getroffen haben, die der Erde schaden und unser gemeinsames zu Hause bedrohen. Hilf uns heute, und alle Tage unseres Lebens, die vielen Möglichkeiten zu erkennen und ergreifen, mit denen wir zur Wiederherstellung der Gesundheit unseres Planeten beitragen können. Bekehre unsere Herzen, damit wir einander respektieren und gemeinsam am Wohl unsere Erde arbeiten. Lass uns deine göttliche Präsenz in der Schöpfung erkennen, und diese Schöpfung für uns und für zukünftige Generationen zu erhalten.

8. September –Welttag der Alphabetisierung

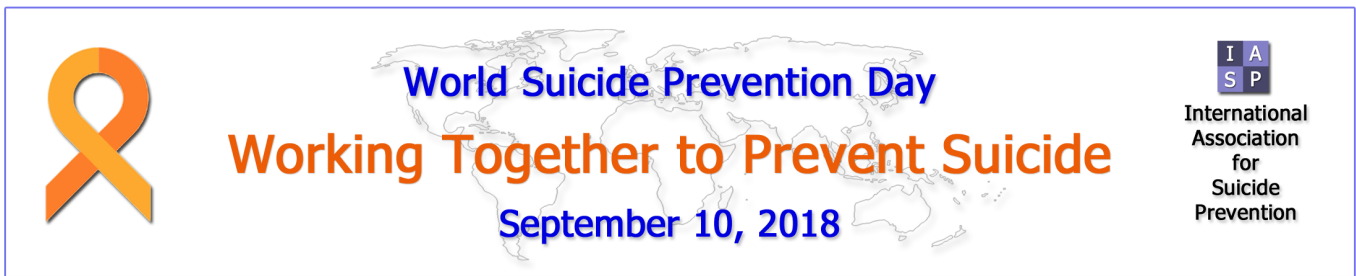


Der Weltalphabetisierungstag soll das Bewusstsein der Menschen für den immer noch existierenden Analphabetismus sensibilisieren und Kampagnen, die eine Verbesserung der Alphabetisierung für alle Menschen ermöglichen, zu unterstützen. Das UN-Ziel Nr. 4 für eine nachhaltige Entwicklung forderte im Jahr 2015 eine universelle Grund- und weiterführende Schulbildung für alle Kinder weltweit, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihres Wirtschaftsstatus oder ihrer Nationalität. Durch die Einforderung dieses Ziels weist die Weltstaatengemeinschaft darauf hin, dass Bildung eine Grundvoraussetzung ist, um Menschen, Gemeinschaften und Länder aus der Armut zu befreien. Bildung öffnet die Tür zu einer

Welt der Möglichkeiten, die den Weg in die Zukunft tragfähig werden lässt. Heute ist jeder 5. Mann und jede 3. Frau Analphabet. Das bedeutet, dass ein großer Teil der erwachsenen Bevölkerung auf der Welt ihre gegebenen Talente nicht voll entfalten können. Das diesjährige Thema "Alphabetisierung und Kompetenzentwicklung" weist uns darauf hin, dass eine Alphabetisierung die Grundlage für das Gemeinwohl einer jeden Gesellschaft ist.

Wir preisen dich Gott, für all die Wunder, mit denen du die Erde erfüllst. Inspiriere uns durch das Geschenk der Bildung, damit wir alle Kulturen der Erde schätzen und voneinander lernen. Hilf uns, unsere Kommunikation zu erweitern, indem wir den Zugang zur Alphabetisierung für alle Menschen verbessern, so dass jeder seine Gaben und Talente entwickeln und so dem Gemeinwohl dienen kann.

10. September – Welttag der Suizidprävention



Dieser Tag lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die weitgehend verdrängte Problematik der Suizidalität. Alljährlich sterben 800.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der Suizidversuche liegt 25-mal höher. Depressionen, Einsamkeit, Angst und Mobbing können Ursachen für Suizide und Suizidversuche sein. Das Stigma der psychischen Erkrankung hält viele Betroffene davon ab, eine adäquate fachärztliche Hilfe zu suchen. Dieser Tag widmet sich der Aufklärung über die Depression als Ursache für eine Suizidalität und möchte für Menschen in dieser Notlage sensibilisieren, damit ihnen entsprechende Hilfe zuteil wird. Der 10. September ist besonders auch ein Tag der Trauer und des Gedenkens an die durch Suizid Verstorbenen. Der Tag kann Menschen unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit einen Raum bieten, in dem der Erfahrung von Verlust und Trauer Ausdruck gegeben und miteinander geteilt werden.

Gott, wir beten für alle einsamen, hoffnungslosen und einsamen Menschen, denen jede Perspektive für ihr Leben fehlt und nur noch im Suizid einen Ausweg sehen. Gib ihnen den Mut, Hilfe zu suchen und sich Menschen anzuvertrauen. Öffne unsere Herzen für die Not dieser Menschen, damit wir ihnen die nötige Hilfe und Unterstützung zuteilwerden lassen. Segne die Pflegenden, Ärzte und Therapeuten die den betroffenen beistehen und ihnen in Liebe Wege aus ihrer Einsamkeit aufzeigen. Segne und tröste die Familien, die geliebte Menschen durch einen Suizid verloren haben. Mögen sie gute Begleiter in ihrer Trauer finden.



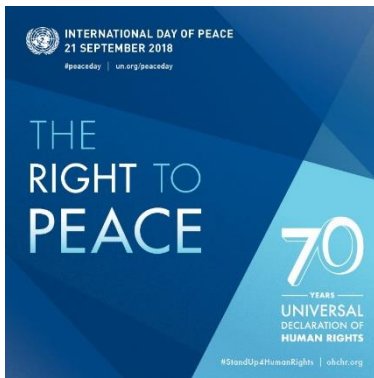
16. September – Internationaler Tag zur Erhaltung der Ozonschicht

Die Ozonschicht ist eine fragile Schutzschicht, die unsere Erde vor dem schädlichen Teil der Sonnenstrahlen schützt und so dazu beiträgt, das Leben auf dem Planeten zu bewahren. Der Ozonabbau und das weltweite Ozonloch sorgen für ein erhöhtes Hautkrebsrisiko und führt zu weiteren negativen Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren. In diesem Jahr wird der 31. Jahrestag des Montrealer Protokolls gefeiert. Das Protokoll ist ein internationaler Vertrag, der zum Schutz der Ozonschicht entwickelt wurde, so dass die Produktion und

Verwendung zahlreicher Stoffe, die für den Ozonabbau verantwortlich sind, eingestellt werden. Am 16. September 1987 wurde das Montrealer Protokoll vereinbart und es trat am 1. Januar 1989 in Kraft. Es wird erwartet, dass sich die Ozonschicht in diesem Jahrhundert weiter erholt, und das Ozonloch voraussichtlich bis zum Jahr 2075 auf die Größe von vor 1980 zurückgeht. Der Ausstieg aus der kontrollierten Verwendung von ozonabbauenden Substanzen und die damit verbundenen Reduktionen tragen dazu bei, die Ozonschicht für diese und künftige Generationen zu erhalten, und so wesentlich den globalen Klimawandel anzugehen und Ökosysteme zu schützen. Aufgrund seiner weitverbreiteten Umsetzung wurde das Montrealer Protokoll als ein Beispiel für außergewöhnliche internationale Zusammenarbeit gelobt.

Gott, wir danken dir für die Gaben der Schöpfung und wir wissen um die Zerbrechlichkeit unserer Ökosysteme, die das Leben auf unserer Erde erhalten. Wir sind dankbar, dass die Ozonschicht unsere Erde schützend umgibt und wir wissen, dass noch viel getan werden muss, um die Gesundheit unseres Planeten langfristig zu sichern. Hilf uns in unseren Bemühungen, unsere CO₂ Produktion und andere schädliche Emissionen, die die Erdatmosphäre vergiften können, weiter zu reduzieren.

21. September – Internationaler Tag des Friedens



Dieser Tag soll uns daran erinnern, dass Frieden nicht nur die Abwesenheit von Krieg bedeutet, sondern dass Gerechtigkeit für alle Menschen die Grundlage aller Friedensbemühungen ist. Der Weltfriedenstag wurde 1981 durch eine einstimmige Resolution der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und bietet der gesamten Menschheit ein weltweit gemeinsames Datum sich vermehrt für den Aufbau einer Kultur des Friedens einzusetzen. Das Thema der Internationalen Tag des Friedens 2018 lautet: “ Das Recht auf Frieden – Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit 70”. So wird dem 70. Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die 1948 von den Vereinten Nationen angenommen wurde, in Erinnerung gerufen. Der Artikel 3 lautet: “ Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.” Diese Elemente bilden die Grundlage für Freiheit,

Gerechtigkeit und Frieden in der Welt. Mit der Wahl dieses Themas erkennt die UNO an, dass die Achtung und der Schutz der Menschenrechte innerhalb und zwischen den Nationen ein wesentlicher Bestandteil der Gerechtigkeit sind, ohne den echter Friede nicht existieren kann. Eine friedliche Lösung von Konflikten kann nur erreicht werden, wenn wir bereit sind, einander respektvoll zu begegnen, wobei wir erkennen, dass keine Person oder Nation alle Antworten parat hat. Durch Dialog und respektvolles Zuhören können wir zu Verständnis und Weisheit kommen.

Gott, wir beten an diesem Tag besonders für den Frieden auf der ganzen Welt. Wir wissen, dass Frieden nur möglich ist, wenn er auf Gerechtigkeit aufbaut. Hilf uns für die Menschenrechte einzutreten und uns für das Recht jeder Person auf ein Leben in Freiheit und Sicherheit einzusetzen. Hilf uns, aufeinander zu hören, wenn wir gemeinsam nach Verständnis, Respekt, Gerechtigkeit und Frieden suchen.

25. September – 3. Jahrestag der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung



Die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG`s) wurden am 25. September 2015 verabschiedet und umfassen 17 zu erreichende Ziele, um die

extreme Armut zu beseitigen, für eine Gleichberechtigung aller Menschen einzutreten und den Klimawandel weltweit bis 2030 zu stoppen. Während einer Aktionswoche vom 23. - 29. September werden die Vereinten Nationen mit ihren Partnern weltweit zusammenkommen, um Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu beschleunigen und den Rechenschaftsbericht der verantwortlichen Führungsgremien entgegenzunehmen. Nachhaltigkeitsziele sind im besonderen Maße globale Ziele, an denen wir alle intensiv arbeiten müssen.

Im Jahr 2017 erreichte das Gespräch rund um die SDG`s während der UN-Generalversammlung 150 Millionen Menschen und weitere fast 4 Milliarden Menschen, die über die neuen sozialen Medien verbunden waren. Insgesamt fanden weltweit 2 Millionen Aktionen statt. Im Juli schlossen Staats- und Regierungschefs aus 46 Länder, das sind mehr als je zuvor, ein sechstes hochrangiges politisches Forum, bei dem sie über ihre Fortschritte der Durchsetzung ihrer globalen Ziele berichteten, in New York ab. Das Forum hob hervor, dass zwar viele positive Fortschritte erzielt werden, aber die Umsetzung der Ziele bis zum Jahr 2030 noch nicht schnell genug ist. Daher ist es wichtiger denn je, dass sowohl die Öffentlichkeit als auch die Weltpolitiker ihr Engagement für diese Ziele intensivieren.

Richard Curtis, Schriftsteller, Aktivist, und Projektgründer fügte hinzu:

“Bis 2020 wollen wir in Drittel der Nachhaltigkeitsziele erreichen, das sind nur noch zwei Jahre bis zu diesem entscheidenden Meilenstein. Jetzt ist es an der Zeit, die Menschen dazu zu inspirieren, die dringend notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und die Politiker zur Handlung und Umsetzung der Ziele zu drängen. Ein rigoroser Plan, der uns zur ersten Generation macht, die extreme Armut zu beseitigen und Ungerechtigkeit und Ungleichheit zu beenden. Zugleich wollen wir die letzte Generation sein, die vom Klimawandel bedroht ist!”

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.undp.org/content/undp/en/home/newscentre/news/2018/Plans_unveiled_for_biggest_ever_Global_Goals_week.html und <https://sdgcompass.org/>

Großer Gott, heute verpflichten wir uns dazu, alles in unserer Kraft Stehende dafür zu tun, dass die extreme Armut in unserer Welt beseitigt wird. Hilf uns die Ungerechtigkeit zu beenden, damit jeder Mensch seine Talente voll entfalten und in Frieden leben kann. Wir danken Dir für deine wunderbare Schöpfung und wir widmen uns der gerechten Verteilung der Güter dieser Erde, damit jeder ein Leben in Würde, Respekt und Hoffnung führen kann.

.